

Nachhaltige Hilfe für Menschen in Not

Konferenz Hilfsorganisationen der Bundeszahnärztekammer

Das soziale und gesellschaftliche Engagement der deutschen Zahnärzteschaft ist beeindruckend: Hilfsorganisationen und -projekte leisten Unterstützung im In- und Ausland – zum Beispiel für Obdachlose und Geflüchtete, aber auch bei akuten Katastrophen oder in Krisenregionen. Unter dem Motto „Klimakrise, Klimaschutz und Gesundheit mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit/Planetary Health“ stand die diesjährige Konferenz Hilfsorganisationen der Bundeszahnärztekammer. Sie fand im Rahmen der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln statt.



Vertreter der im Netzwerk der Bundeszahnärztekammer zusammengeschlossenen Hilfsorganisationen trafen sich in Köln zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Der Klimawandel und die damit einhergehenden Folgen sind auch für zahnärztliche Hilfsorganisationen eine große Herausforderung. Die Verantwortlichen müssen nicht nur ihre Einsätze an die sich verändernden klimatischen Bedingungen anpassen, sondern auch abwägen, inwieweit nachhaltiges Handeln vor Ort möglich ist. Dabei wird der Begriff „Nachhaltigkeit“ durchaus weiter gefasst: Es geht nicht nur um die Minimierung von Umweltauswirkungen, sondern auch um eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen vor Ort.

„Nachhaltigkeit als Ganzes betrachten“

„Die massiven Veränderungen infolge des Klimawandels, die oftmals auch Naturkatastrophen nach sich ziehen, haben weitreichende Folgen für die Länder des globalen Südens. Unsere Konferenz beschäftigt sich mit den Herausforderungen,

die sich daraus ergeben. Ein Aspekt in diesem Themenfeld ist die Frage nach der Nachhaltigkeit von Hilfeinsätzen beziehungsweise ob und wie diese erreicht werden kann. Wir wollen dabei Nachhaltigkeit in der lokalen Gesundheitsversorgung als Ganzes betrachten“, betonte Dr. Karsten Heegewaldt, Vorstandsreferent der Bundeszahnärztekammer für Soziale Aufgaben/Hilfsorganisationen, in seiner Ansprache.

Der Präsident der Bundeszahnärztekammer, Prof. Dr. Christoph Benz, ergänzte in seiner Rede: „Viele engagierte Zahnärztinnen und Zahnärzte beziehungsweise deren Mitarbeitende investieren viel Zeit

und Geld, um benachteiligten Menschen auf der ganzen Welt zu helfen. Sie haben den Wunsch, sich für unser Gemeinwesen zu engagieren, Menschen zu helfen, die sich nicht selbst helfen können, das globale Zusammenleben besser und lebenswerter zu gestalten und das globale Reichtums- und Privilegien-Gefälle zu überwinden. Wer sich ehrenamtlich engagiert, macht einen Unterschied! Ich bin dankbar für den Einsatz jedes Einzelnen.“

Gesundheit in der (Klima-)Krise

Niels Annen, MdB (SPD), Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, wandte sich mit einer Videobotschaft an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ein weiteres Grußwort kam von Mark Stephen Pace, Vorsitzender des Verbands der Deutschen Dental-Industrie (VDDI). Dr. Sabine Baunach, Universität Bayreuth, hielt einen Vortrag zum Thema „Gesundheit in der (Klima-)Krise“.

Einmal mehr ermöglichte die Konferenz den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sich gezielt zu Schwierigkeiten auszutauschen und gemeinsam Lösungsansätze für ihre Projekte zu finden. Das funktioniert hauptsächlich durch persönliche Vernetzung.

Redaktion

HILFSORGANISATIONEN IM NETZ

Ausführliche Informationen zu den rund 70 zahnärztlichen Hilfsorganisationen im Netzwerk der Bundeszahnärztekammer finden Sie im Internet: www.bzaek.de/ueber-uns/gesellschaftliche-verantwortung/zahnaerztliche-hilfsorganisationen.html

